

INHALTSVERZEICHNIS

0. Einleitung.....	15
1. Fachsprache, Fachkommunikation und Fachsprachlichkeit:	
Grundlagen des Forschungsbereichs	27
1.1 Fachsprachen- bzw. -kommunikationsforschung: Zur Entstehung des Forschungsbereichs.....	27
1.2 Fachsprachlichkeit: eine Bestandsaufnahme.....	32
1.2.1 Was bedeutet Fach?.....	32
1.2.2 Fachsprache vs. Nichtfachsprache	39
1.2.3 Strukturierung des Fachsprachlichen.....	43
1.2.4 Fachsprache und Fachstil	45
1.2.5 Umgebungskontext: Funktion vs. Kognition	51
1.3 Fachsprachlichkeit auf den Ebenen Lexik, Grammatik und Text	52
1.3.1 Fachsprachlichkeit und Lexik	53
1.3.2 Fachsprachlichkeit und Grammatik	55
1.3.2.1 Syntaxforschung im Rahmen der Fachsprachenforschung	56
1.3.2.2 Syntaxforschung in der russischen Fachsprachenforschung	58
1.3.3 Fachsprachlichkeit und Text.....	59
1.3.3.1 Text vs. Fachtext	59
1.3.3.2 Textsorte vs. Fachtextsorte	63
1.3.3.3 (Fach)textsorte vs. (Fach)textmuster	67
1.3.3.4 Zur Funktionalität von Fachtexten.....	71
1.4 Fazit: Tendenzen und Forschungsdesiderate	72
1.4.1 Allgemeine methodische Tendenzen und Desiderate.....	72
1.4.2 Desiderate im Bereich der Fachtextforschung	76
1.4.3 Zu den Desideraten in der russischen Fachsprachen- und Fachkommunikationsforschung	77
1.4.4 Desiderate in der Rechts- und Wirtschaftslinguistik.....	78
1.4.5 Exkurs: Zur Objektivität der Daten und Methoden in der Linguistik.....	81
2. Teilnehmer der Fachkommunikation und ihre Kompetenzen.....	83
2.1 Kommunikationsteilnehmer und ihr Wissen	83
2.1.1 Wissen: Typologie und Einflussfaktoren	83
2.1.2 Zum Begriff des Expertentums	91
2.1.3 Fachexperte vs. Sprachexperte.....	97
2.1.4 Expertiseerwerb und Expertiseforschung	99
2.2 Kommunikationsteilnehmer und ihre Sprachkompetenzen	102

2.2.1 Kommunikative Fähigkeiten.....	102
2.2.2 Sprachkompetenz: Begriff und Struktur	105
2.2.3 Fachbezogene Sprachkompetenzen	108
2.2.4 Faktoren der Wissensversprachlichung.....	113
2.3 Kommunikationsteilnehmer und ihre Sprachkultur	117
2.3.1 Zum Begriff des Sprachbewusstseins	119
2.3.2 Zum Begriff der sprachlichen Verantwortlichkeit.....	123
2.3.3 Zur Methodik der Untersuchung des Sprachbewusstseins	124
2.4 Sprachliche Kompetenz und Fachsprachendidaktik.....	126
2.4.1 Exkurs: Wege zur Ausweitung der sprachlich-kommunikativen Kompetenz	126
2.4.2 Zur Spezifik der Fachsprachendidaktik	131
2.4.2.1 Fachsprachendidaktik in ihrer Relation zum Fachbereich	131
2.4.2.2 Zur Relation Fachsprachenlehrende – Fachsprachenlernende	133
2.4.3 Fachsprachliches Material in der Berufspraxis und Didaktik.....	135
2.4.3.1 Lehrwerke vs. Texte der Berufspraxis	135
2.4.3.2 Fachsprachliche Nachschlagewerke	137
3. Sprache und Kognition: Textrezeption und Textproduktion.....	141
3.1 Textrezeption	141
3.1.1 Zu den Stimuli bei der Textrezeption.....	146
3.1.2 Fähigkeit zur Inferenzziehung und sprachliche Form.....	147
3.2 Textproduktion.....	151
3.2.1 Phasen der Textproduktion.....	151
3.2.2 Kognitive Aspekte. Gemeinsamer Wissenshintergrund.....	153
3.2.3 Konventionen bei der Textproduktion: kognitive Ökonomie	155
3.3 Exkurs: Textproduktion bzw. -rezeption und Intertextualität.....	158
3.4 Relativierende Sprachkompetenz bei Textproduktion bzw. -rezeption	160
3.4.1 Textproduktion: Konkurrierende Möglichkeiten in eigener Normvorstellung.....	161
3.4.2 Textrezeption: eigene vs. fremde Normvorstellung	162
3.4.3 Textproduktion und Motivation: am Beispiel einer Übersetzung	163
3.4.4 Textrezeption und Autorität der Textquelle.....	165
3.4.5 Zur zeitlichen Entwicklung der Sprachkompetenz.....	168
4. Effizienz der Fachkommunikation und ihre Konventionen	171
4.1 Effizienz der Fachkommunikation	171
4.2 Sprachliche Konventionen in der Fachkommunikation	172
4.2.1 Allgemeine kommunikative Konventionen	173
4.2.2 Fachsprachliche Konventionen	180
4.2.3 „Kommunikative Rationalität“ in der Fachkommunikation	182

4.2.4 Zur Akzeptanz der Konventionen in der Fachkommunikation.....	183
5. Fachkommunikative Bereiche Wirtschaft und Recht	187
5.1 Fachkommunikativer Bereich Wirtschaft.....	187
5.1.1 Zur Definition des fachkommunikativen Bereichs Wirtschaft	188
5.1.2 Fachtextsorten im Bereich Wirtschaft.....	193
5.1.3 Zu morphosyntaktischen Besonderheiten der Wirtschaftssprache	196
5.2 Fachkommunikativer Bereich Recht.....	199
5.2.1 Zur Definition des fachkommunikativen Bereichs Recht.....	199
5.2.2 Fachtextsorten im Bereich Recht	200
5.2.3 Zu morphosyntaktischen Besonderheiten der Rechtstexte	205
6. Kompetenz- und Tätigkeitsbereich als Klassifizierungskriterium	207
6.1 Zur Definition des Kompetenz- und Tätigkeitsbereichs	207
6.2 Teilnehmer eines Kompetenz- und Tätigkeitsbereichs.....	208
6.3 Textsorten in einem Kompetenz- und Tätigkeitsbereich.....	210
6.4 Textsortenvernetzung in einem KTB.....	211
7. Aspekte und Methoden der Untersuchung von Sprachkompetenz.....	217
7.1 Fragestellungen.....	217
7.1.1 Sprachkompetenz und formale Repräsentativität	217
7.1.2 Sprachkompetenz und Fachspezifität.....	218
7.2 Sprachlich-strukturelle Modifikation als Untersuchungsmethode.....	219
7.2.1 Fachlexik und ihre Modifizierbarkeit	223
7.2.1.1 Zur Modifizierbarkeit der Fachlexik: Lexeme	223
7.2.1.2 Zur Modifizierbarkeit der Fachlexik: Idiome	227
7.2.2 Die Visualität in Texten und ihre Modifizierbarkeit	228
8. Morphosyntaktische Modifikation: Nominalisierungen	231
8.1 Morphosyntaktische Strukturen in Fachtexten.....	231
8.2 Nominalisierung	233
8.2.1 Nominalisierung als Form der Informationsorganisation	234
8.2.1.1 Grammatische Metapher.....	234
8.2.1.2 Zur Gewichtung der Prozessualität und Gegenständlichkeit in den Nominalisierungen.....	238
8.2.2 Nominalisierungen in den untersuchten Texten.....	241
8.2.2.1 Die häufigsten Derivationsmuster	241
8.2.2.2 Zur Unterscheidung der SV- und P-Nominalisierungen.....	243
8.2.2.3 Deverbale Nominalisierungen vs. Verben: Aspekt und Genus verbi	256
8.2.2.4 Denominalisierung in den durchgeführten Studien.....	258

9. Modellgestaltung und -überprüfung.....	261
9.1 Allgemeines zur Konzeption	261
9.2 Kommunikationsobjekt: Datenerhebungsmethodik	264
9.2.1 Textsorte	264
9.2.2 Morphosyntax	265
9.2.3 Lexik	266
9.2.4 Die visuellen Texteingenschaften.....	267
9.3 Kommunikationssubjekt: Datenerhebungsmethodik	267
9.3.1 Zu den Faktoren und der Auswahl der Datenerhebungsverfahren.....	267
9.3.2 Zu den Möglichkeiten und Grenzen der Datenerhebung	271
9.3.3 Zu kognitiven und kommunikativen Bedingungen der Befragung.....	272
9.3.3.1 Kriterien der Befragungsmethodik	273
9.3.3.2 Kooperationsprinzip und Datenerhebung	276
9.3.3.3 Zur Reihenfolge der Aufgabenstellung.....	277
9.3.3.4 Zur Rolle des Befragenden	278
9.3.4 Probanden: Zur Gruppenbildung	279
10. Beispiel der Modellanwendung.....	281
10.1 Metaebene Kommunikationsrahmen: Management und	
Vertragsmanagement als KTB.....	281
10.1.1 Zu den Funktionen eines Vertragsmanagers	281
10.1.2 Zum Wissen und sprachlichen Fertigkeiten von Vertragsmanagern.....	282
10.1.3 Textsorten im KTB Vertragsmanagement	284
10.2 Komponente Kommunikationsobjekt: Fachtextsorte „Vertrag“.....	286
10.2.1 Funktionalität der Fachtextsorte „Vertrag“	286
10.2.2 Form und sprachliche Konventionen der Fachtextsorte Vertrag.....	287
10.2.2.1 Textstruktur und visuelle Aspekte.....	287
10.2.2.2 Morphosyntaktische Charakteristik: Nominalisierung	289
10.2.2.3 Lexikalische Charakteristik	292
10.2.3 Textsortenvernetzung im KTB Vertragsmanagement	293
10.3 Komponente Kommunikationssubjekt: Vertragsmanager.....	294
10.3.1 Befragungen vor den Studien: Allgemeine Angaben zur Person,	
Tätigkeitsumfeld und Textarbeit	294
10.3.2 Befragungen nach den Studien	296
10.3.2.1 Textsortenverwendung.....	297
10.3.2.2 Verwendung der Mustertexte und Nachschlagewerke.....	297
10.3.2.3 Fachartikel	298
10.4 Studien und Datenerhebungsverlauf.....	299
10.4.1 Allgemeines Charakteristikum der Studien.....	299
10.4.1.1 Übersicht der Zielsetzungen	299

10.4.1.2 Zum Faktor der Quantität	301
10.4.2 Hauptstudie 1, „denotativ“	302
10.4.2.1 Aufgabenstellung und Verlauf	302
10.4.2.2 Beobachtungen.....	307
10.4.2.3 Weitere Beobachtungen zum Sprachverhalten der Probanden	313
10.4.2.4 Zusammenfassung und Ausblick	314
10.4.3 Hauptstudie 2, „morphosyntaktisch“	315
10.4.3.1 Aufgabenstellung und Verlauf	316
10.4.3.2 Analyse und Beobachtungen.....	317
10.4.3.2.1 Vertragstext.....	317
10.4.3.2.2 Fachartikel	325
10.4.3.3 Nachtrag: Textvergleich	328
10.4.3.4 Zusammenfassung und Ausblick	329
10.4.4 Hauptstudie 3, „visuell“	332
10.4.4.1 Aufgabenstellung und Verlauf	332
10.4.4.2 Beobachtungen.....	334
10.4.4.3 Zusammenfassung und Ausblick	338
10.4.5 Zusatzstudie 1: Relevanzeinschätzung der Begriffe	339
10.4.5.1 Aufgabenstellung und Teilnehmer	340
10.4.5.2 Beobachtungen.....	341
10.4.5.3 Zusammenfassung und Ausblick	343
10.4.6 Zusatzstudie 2: Textrevision bei unvorbereiteter und vorbereiteter Textrezeption	344
10.4.6.1 Aufgabenstellung und Verlauf	344
10.4.6.2 Beobachtungen.....	345
10.4.6.3 Zusammenfassung und Ausblick	347
10.5 Zusammenfassung zu den Studien	348
10.5.1 Eingesetzte Aufgabentypen.....	348
10.5.2 Konstante Faktoren und Vergleichskriterien.....	349
10.5.3 Vergleichskriterien in den Studien	351
10.5.4 Passive und aktive Realisierung der Normvorstellung	352
11. Zusammenfassung und Ausblick	355
11.1 Aufarbeitung der Forschungsdesiderate	355
11.2 Tragende Begriffe	357
11.3 Zusammenfassung der Konzeption und der Ergebnisse.....	367
11.4 Offene Fragen und Ausblick.....	375
Literaturverzeichnis	379

Anhang.....	411
1. Korpus.....	411
1.1 Textsorte <i>Vertrag</i>	411
1.2 Textsorte <i>Fachartikel</i>	412
1.3 Russische Nachschlagewerke mit Musterverträgen	413
2. Befragungen der fachinternen Probanden, Kap. 10.3.2.....	415
2.1 Textsortenverwendung.....	415
2.2 Fragen zu Vertragstexten, Nachschlagewerken und Fachartikeln.....	416
3. Haupt- und Zusatzstudien	417
3.1 Studie 1 „denotativ“, Kap. 10.4.2.....	417
3.1.1 Aufgabenstellung.....	417
3.1.2 Vorgelegte Texte	418
3.2 Studie 2 „morphosyntaktisch“, Kap. 10.4.3	420
3.2.1 Aufgabenstellung.....	420
3.2.2 Verwendete Texte	421
3.2.2.1 Vertragstext	421
3.2.2.2 Fachartikel	423
3.3 Studie 3, „visuell“, Kap. 10.4.4.....	425
3.3.1 Aufgabenstellung.....	425
3.3.2 Verwendete bzw. vorgelegte Texte	425
3.3.2.1 Vorstudie: Gleiche Textquelle mit Modifikationen.....	425
3.3.2.2 Hauptstudie: Unterschiedliche Textquellen	427
3.4. Zusatzstudie 1: Relevanzeinschätzung der Begriffe, Kap. 10.4.5.....	432
3.4.1 Aufgabenstellung.....	432
3.4.2 Vorgelegte Texte	433
3.5 Zusatzstudie 2: Empirische Steigerung des Sprachbewusstseins.....	437
3.5.1 Aufgabenstellung.....	437
3.5.2 Verwendete Texte	438
4. Verzeichnis der Tabellen	441
5. Zusätzliche in der Arbeit verwendete Kategorienlabels	443